

Großer Andrang bei Hagebaumarkt- und Floralanderöffnung

Investition von über 15 Millionen Euro



Eine Versorgungslücke wurde geschlossen, so formulierten es Petra Gillet und Bertram Hornung, die beiden Hagebau Gesellschafter am Montagmorgen, als der neue Hagebaumarkt mit Floraland (Foto) erstmals für Kunden seine Pforten öffnete.

Im Dezember vergangenen Jahres war unter aktiver Mithilfe von Oberbürgermeister Johannes Arnold der Grundstein gelegt worden, nach einigen Verzögerungen durch das schlechte Wetter und die Umsiedelung geschützter Tiere konnte nun die Eröffnung erfolgen, bei enormem Andrang. „Mit dem neuen Markt wird Kaufkraft in Ettlingen gehalten“, merkte Bertram Hornung an; umfassende Analysen waren der Standortentscheidung voraus gegangen. Die Ettlinger werden nun nicht mehr „wegen einer Schraube“ gen Karlsruhe oder in die Umgebung fahren müssen, dies sei der allgemeine Tenor der Kundschaft gewesen.

Allein in Grundstück, Gebäude und Einrichtung wurden 15 Millionen Euro investiert, 60 von 78 Arbeitsplätzen entstanden neu, wie Marktleiter Alexander Weber-Stephan verdeutlichte. Mit rund 80.000 Artikeln auf 8.600 Quadratmetern bietet der Markt ein Vollsortiment für Bauen, Heimwerken und Garten, ergänzt durch die moderne Zooabteilung. Besonderes Augenmerk wurde auf Energieeffizienz und Ökologie gelegt, von der hochwertigen Mehrfachverglasung über die ausgefeilte Belüftungstechnik bis hin zur Regenwassernutzung, automatischen Lichtsteuerung der LED-Beleuchtung und Photovoltaiknutzung. Fachleute aller Richtungen stehen zur Beratung bereit, acht junge Männer und Frauen werden ab September ihre Ausbildung im neuen Baumarkt in Ettlingen absolvieren.

Oberbürgermeister Johannes Arnold hob die Eröffnung als wichtiges Datum für den Einzelhandelsstandort Ettlingen hervor; er selbst sei waschechter Baumarkt-Fan, merkte er schmunzelnd an.